



HESSISCHER LANDTAG

13. 06. 2014

Plenum

Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Klimaschutz stärken - Weltklimarat mahnt zügiges Handeln an

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag nimmt den fünften IPCC-Sachstandsbericht zum Klimaschutz besorgt zur Kenntnis. Er sieht sich gleichwohl durch dessen Ergebnisse in seiner Absicht bestätigt, den Klimaschutz und den Ausbau erneuerbarer Energien hessenweit zu stärken.
2. Vor diesem Hintergrund begrüßt der Landtag die geplante Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes unter Einbindung von Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, in dem Klimaschutzziele und Maßnahmen formuliert werden, die einen Handlungsleitfaden für die konkrete Umsetzung auf landes- und kommunaler Ebene beinhalten.
3. Der Landtag bittet die Landesregierung,
 - a) begleitend zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes einen Aktionsplan "Anpassung an den Klimawandel" auf Landesebene zu erarbeiten, der u.a. für die Bereiche Land- und Forstwirtschaft sowie bezüglich Raum- und Stadtplanung Anpassungserfordernisse benennt und Lösungswege aufzeigt,
 - b) die Kommunen und Kreise weiter bei der Ausarbeitung von eigenen Klimaschutzkonzepten und bei deren Umsetzung zu unterstützen,
 - c) sich auf der Ebene des Bundes dafür einzusetzen, dass die Maßnahmen des Bundes zu einer Klima- und Energiepolitik bis 2030 ambitioniert verfolgt und weiter vorangetrieben werden, um die Maßnahmen auf Landesebene angemessen zu ergänzen, und
 - d) sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf europäischer Ebene dafür einzusetzen, dass der Handel mit Emissionsrechten wieder funktionsfähig wird, ein robustes Kyoto-Nachfolgeabkommen zustande kommt sowie ein verbindliches Einsparziel auf EU-Ebene von minus 40 % bis 2030 als Mindestziel definiert wird.

Begründung:

Die Auswirkungen des Klimawandels auf Gesundheit, Natur und Umwelt sind weithin spürbar; allerdings verursacht der Klimawandel auch enorme volkswirtschaftliche Belastungen. Laut dem aktuellen Bericht des Weltklimarates ist es für Klimaschutzmaßnahmen, die eine Begrenzung des Temperaturanstieges auf zwei Grad bewirken können, noch nicht zu spät. Um den Klimawandel und seine Auswirkungen in einem vertretbaren Rahmen zu halten, ist zügiges Handeln auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen erforderlich, denn Klimaschutz ist eine umfassende und gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Wiesbaden, 12. Juni 2014

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)